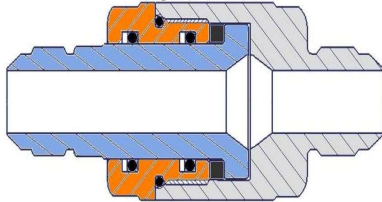


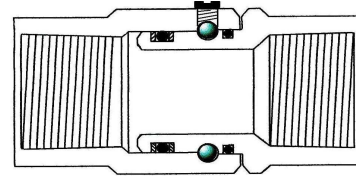


Was ist anders an der TAIMI Drehverschraubung?

Eine herkömmliche Drehverschraubung (Swivel) hat ein Kugellager. Die Taimi Drehverschraubungen haben ein selbstschmierendes Gleitlager!



TAIMI Drehverschraubung



Kugellager Drehverschraubungen

Was sind die Vorteile?

- A- **hohe Lebensdauer:** Die Lebensdauer der Taimi Swivel ist bis zu 10 mal höher als bei herkömmlichen Drehverschraubungen. Wenn eine Leckage auftritt kann der Dichtsatz in ca. 5 min. erneuert werden. Eine Zerstörung im normalen Arbeitseinsatz ist nahezu unmöglich.
- B- **keine Bruchgefahr:** Die Konstruktion des Schafts und die Art wie er mit der stabilen Mutter verbunden wird, bevor diese mit dem Gehäuse verschraubt wird, macht eine Zerstörung im Einsatz nahezu unmöglich. Anders bei einer Swivel mit verschlissenen Kugellagern. Eine Druckspitze oder eine plötzliche äußere Belastung und die Swivel kann von den verschlissenen Bauteilen nicht mehr zusammen gehalten werden. Die Folge ist ein plötzlicher Ölverlust, der je nach Druck und Schlauchgröße schnell 100 Liter und mehr betragen kann. Die Taimi Swiveln sind für 410 bar Arbeitsdruck konzipiert.
- C- **absorbiert seitliche Belastungen:** Seitliche Belastungen, welchen zum Beispiel die Drehverschraubungen zwischen Kranspitze und Aggregat ausgesetzt sind, lassen Kugellager deutlich schneller verschleissen, da diese durch die kleine Auflagefläche der Kugeln absorbiert werden müssen. Der im Regelfall geringe Drehbereich von 5° bis 45° beschleunigt zusätzlich den Verschleiß der Kugeln, die in diesem Bereich sitzen. Das beeinflusst zunehmend die Leichtgängigkeit der Swivel, wodurch mehr und mehr Drehkräfte auf die Schläuche übertragen werden. Auch hier kann die Taimi Swivel wegen ihres langen Schafts höhere Kräfte aufnehmen, ohne die Leichtgängigkeit wesentlich zu mindern.
- D- **geringerer Verschleiß:** Durch die deutlich größere Kontaktfläche der drehenden Teile, ist die punktuelle Belastung wesentlich geringer. Die Selbstschmierung über das durchfließende Öl verhindert Abrieb an den Kontaktflächen. Hydraulische Druckstöße werden durch das Vertikalspiel des Schaftes und den Absorberring gedämpft.
- E- **optimale Abdichtung:** Die Abdichtung erfolgt in zwei Schritten. Zuerst legt sich der Absorberring unter Druck an die Mutter und dann durch die zwei überdimensionierten O-Ringe mit Stützringen, welche in der Mutter sitzen.

